

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes



1. Singen Sie gerne und haben Sie schon einmal in einem Chor gesungen?

CDU	Auch unter den Kandidaten, die bei dieser Wahl für die CDU Hessen antreten, finden sich mehrere engagierte Sängerinnen und Sänger.
SPD	Die SPD hat eine große Tradition auf bspw. Parteitag gemeinsam zu singen. Das „vorwärts Liederbuch“ hat einen eigenen Kultstatus entwickelt. Bekanntlich ist unser Generalsekretär Christoph Degen, wenn auch dem Singen freundschaftlich verbunden, mehr in der Blasmusik unterwegs.
Bündnis 90 – Die Grünen	Singen und Gesang sind eine der wichtigsten Grundlagen der musikalischen Bildung und schafft von klein auf einen niedrigschwelligen Zugang dazu. Singen setzt Glückshormone frei und hat erwiesenermaßen einen positiven Effekt auf die psychische und physische Gesundheit. Es verbindet Menschen und fördert so den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Kurz: Singen ist toll! Deswegen haben wir auch bei den hessischen GRÜNEN viele Mitglieder und Engagierte, die begeisterte Sänger*innen sind – ob im Chor, in der eigenen Band, im Gottesdienst und Konzertbesuch oder einfach nur unter der Dusche
FDP	Leider ist mein musikalisches Talent überschaubar. Ich höre unseren Chören bei ihren Auftritten in Seligenstadt sehr gerne zu, weil Gesang nicht nur schön ist und Freunde bereitet, sondern die Menschen auch verbindet und das spürt man gerade bei den Auftritten von Chören. Hier sind junge und ältere Menschen zusammen, ganz gleich welcher Herkunft. Das brauchen wir.
Die Linke	Ja sehr gerne. Ich wollte sogar ursprünglich Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt studieren. Als Schülerin habe ich an der Theo-Koch-Schule in Grünberg im Schulchor gesungen. Das hat mich für eine kurze Zeit zum Landesjugendchor gebracht. In diesem Jahr möchte ich wieder anfangen im Chor zu singen und zwar bei der Bergkirchenkantorei in Wiesbaden.

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

AfD

Als Mitglied einer Studentenverbindung singe ich gerne Kommerlieder. Leider lässt mein Gesangstalent aber zu wünschen übrig, so dass ich bewusst davon absehe, andere damit in einem Chor zu „beglücken“.

Die Antworten wurden uns von folgenden Personen der Parteien beantwortet/geschickt:

CDU: Manfred Pentz, Generalsekretär Hessen

SPD: Willy Carlos Witthaut, Grundsatzreferent, Stellv. Landesgeschäftsführer

Bündnis 90 – Die Grünen: Yvonne Windel, Vorstandsreferentin

FDP: René Rock, Fraktionsvorsitzender

Die Linke: Nicole Eggers, Die Linke Hessen, Koordination Wahlprüfsteine

AfD: Dr. Frank Grobe, Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Fraktion

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

2. Wie stehen Sie zur Förderung der Kultur in Hessen und welche Maßnahmen würden Sie ergreifen, um die Kulturszene in Hessen zu stärken?

CDU	<p>Hessen ist ein an Kultur reiches Land. Wir als CDU Hessen bekennen uns zur ganzen Breite der hessischen Kulturlandschaft. Bedeutende Kultureinrichtungen und Welterbestätten, Museen, Theater, kleine Bühnen, Festivals und Kinos erfahren genauso unsere Unterstützung wie Musik, Literatur und Urban Arts. Zur Vielfalt unserer Kulturlandschaft gehören auch Kleinkunst, bildende Kunst, Brauchtumpflege, Trachtenvereine, Chöre und Orchester sowie die kulturelle Begehung traditioneller Festlichkeiten. Wir nehmen dabei Haupt- und Ehrenamt gleichermaßen in den Blick.</p> <p>Die kulturellen Schätze Hessens bringen Menschen zueinander, schaffen Freude, bieten Bildungschancen, bereichern das Leben und stärken unser kulturelles und historisches Bewusstsein. Dazu wollen wir die notwendigen Freiräume wahren. Mit dem Masterplan Kultur haben wir die Grundlage für einen umfassenden Blick auf hessische Kulturlandschaft geschaffen. Orientiert an den aufgezeigten Themenfeldern werden wir im Sinne einer attraktiven, breit aufgestellten und krisenfesten Kulturszene arbeiten.</p> <p>Die Kulturszene – und dazu zählen ganz besonders auch die vielen über ganz Hessen verbreiteten und etablierten Chöre, die während Corona nicht gemeinsam musizieren konnten – hat unter der Corona-Pandemie in besonderer Weise gelitten. Wir haben deswegen alles dafür getan, sie durch Unterstützung und durch die gezielte Förderung der hessischen Kulturlandschaft wieder zu voller Blüte zu bringen. Und wir werden das auch weiterhin tun.</p> <p>Wir wollen das ehrenamtliche Engagement in diesen Bereichen stärken, indem wir zum Beispiel durch Rahmenvereinbarungen und die Übernahme der GEMA-Gebühren nichtkommerzieller Veranstaltungen gemeinnütziger Vereine erleichtern und bürokratische Hürden abbauen.</p> <p>Wir halten die Vielfalt des Kulturschaffens etwa bei Chören, Orchestern und Trachtenvereinen mit geeigneter Unterstützung des Landes weiterhin lebendig.</p>
------------	--

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes



	<p>Zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Erleichterung für die große Anzahl im kulturellen Bereich ehrenamtlich oder semiprofessionell Tätigen überprüfen wir die Förderverfahren auf vermeidbare bürokratische Belastungen und vereinfachen und modernisieren das Zuwendungsrecht. Dafür setzen wir uns auf Bundes- und der europäischen Ebene ein.</p>
<p>SPD</p>	<p>In Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs und eines krisenhaften Lebensgefühls nehmen Kunst, Kultur und Medien eine besonders wichtige Aufgabe wahr. Kunst und Kultur sind notwendig für die offene Gesellschaft, und dies umso mehr, als die Demokratie zunehmend bedroht wird. Als Gradmesser gesellschaftlicher Vielfalt und ihrer Freiheit müssen Kunst und Kultur großzügig gefördert, die Teilhabe an ihnen muss allen ermöglicht werden. Kunst und Kultur sind für die SPD Hessen mehr als eine „freiwillige Leistung“, sie sind Daseinsvorsorge und unabdingbar für ein gutes Leben.</p> <p>Es braucht eine verlässliche Unterstützung und Freien Kulturszene genauso wie die Stärkung der großen Institutionen der Theater, Konzerthäuser, Museen und auch der Kunsthochschulen. Diese Förderung versteht sich dabei nicht nur materiell, sondern sie ist eine zielgerichtete Kulturpolitik, die Kunst als Möglichkeitsraum und als Ort der Vermittlung von Erfahrung und Wissen begreift.</p> <p>Für das Funktionieren der Demokratie ist zudem eine vielfältige Medienlandschaft von entscheidender Bedeutung. Es gilt, ihre Qualität und einen freien Zugang in Zeiten von Digitalisierung und gesellschaftlichen Veränderungen zu sichern. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk steht dabei besonders im Fokus der Landespolitik.</p>
<p>Bündnis 90 – Die Grünen</p>	<p>Wir GRÜNE wollen allen Menschen in Hessen kulturelle Teilhabe ermöglichen – Menschen jeden Alters, in ländlichen Regionen oder Metropolen, mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte, mit oder ohne Einschränkungen und unabhängig vom Geldbeutel – und die Bedingungen für Künstler*innen und Kreative verbessern. Dafür haben wir die Landesmittel für Kultur seit Beginn unserer Regierungsbeteiligung im Jahr 2014 von knapp 200 Millionen Euro auf fast 300 Millionen Euro jährlich erhöht und damit um ca. 50 Prozent gesteigert. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk auf kulturelle Bildung, z.B. mit Förderprogrammen wie dem „Kulturkoffer“ und den „LandKulturPerlen“ oder der Steigerung der Mittel für die hessischen Musikschulen um jährlich 600.000 Euro in 2023 und 2024. Darüber hinaus haben wir die Mittel für die Soziokulturellen Zentren mehr als vervierfacht und die Mittel für die Freien Darstellenden Künste fast verdreifacht. Das Ziel dabei war, insbesondere die Menschen zu erreichen, die bisher nur selten oder auch gar keinen Zugang zu Kultur haben und die frühere Trennung von Hochkultur und Soziokultur oder von Kultur im Ballungsraum und ländlichen Räumen immer stärker aufzuheben.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

	<p>Den Kulturretat des Landes wollen wir auch in der kommenden Legislaturperiode weiter steigern und unsere Schwerpunkte im Bereich der kulturellen Bildung und im Bereich der Kulturförderung in ländlichen Regionen beibehalten und ausbauen. Mit einem Kulturfördergesetz wollen wir zudem einen Orientierungsrahmen im Fördersystem des Landes Hessen schaffen und Leitlinien für eine zukunftsfähige Kulturpolitik geben und unsere Verbände stärken. Zugleich wollen wir, wo immer möglich, für eine Vereinfachung der Kulturförderung und den Abbau von Förderbürokratie eintreten. Einen ersten Schritt sind wir hier bereits mit einer neuen Förderrichtlinie zur Vereinfachung der Antragstellung bei Fördersummen von bis zu 10.000 Euro gegangen. Hiervon profitieren insbesondere die vielen kleineren Initiativen und Vereine, die oft ehrenamtlich und mit großem Engagement dafür sorgen, dass das Kulturangebot in ganz Hessen – auch in den ländlichen Regionen – reich und bunt ist.</p>
FDP	<p>Kunst und Kultur sind die Grundlage unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Sie fördern den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und tragen zu Identitätsbildung, Lebenserfüllung und Selbstfindung des Einzelnen bei. Wir brauchen eine freie und vielseitige Kulturlandschaft privater wie öffentlicher Institutionen und Initiativen, denn Kunst und Kultur bilden eine Triebfeder für unsere zivilgesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen.</p> <p>Die Förderung der Kultur ist als Staatsziel in der Hessischen Verfassung verankert. Land und Kommunen haben daher eine besondere Verantwortung für Kultur und Kulturförderung.</p> <p>Mit einem Hessischen Kultugesetz wollen wir einen verlässlichen kulturpolitischen und rechtlichen Rahmen schaffen. So wird die gesamte Kulturförderung langfristig abgesichert und Förderstrukturen transparent, digital, leicht zugänglich und damit unbürokratischer gestaltet.</p> <p>Mit einer Erhöhung der Mittel für Musikschulen und Bibliotheken wollen wir einen Schwerpunkt auf die Förderung niedrigschwelliger Kultureinrichtungen legen. Die Einführung eines Kulturbudgets an den Schulen, das sich an der Anzahl der Schülerinnen und Schüler orientiert und von den Schulen frei verwendet werden kann, stärkt die kulturelle Bildung in Hessen. Zur Sicherstellung der musikalischen Bildung der Kinder muss zudem ausreichend Fachpersonal für den Musikunterricht aus- und weitergebildet werden.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

Die Linke	<p>Wir möchten die Kunst- und Kulturlandschaft, die gerade durch die Pandemie arg zu kämpfen hatte und teilweise auch noch hat, verstärkt fördern. Hierfür muss langfristig jedoch Bildungs- und Kulturpolitik anders gestaltet werden. In diesem Sinne wollen wir das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern beenden und Kultur als Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen definieren, um den kooperativen Kulturföderalismus zu stärken.</p>
AfD	<p>Die AfD Hessen setzt sich gemeinsam mit der Bevölkerung für den Erhalt der deutschen kulturellen Identität als Leitkultur ein. Daher unterstützen wir Gesangsvereine wie den Hessischen Sängerbund. Uns als AfD ist bewusst, dass viele kulturelle Institutionen und Vereine auf staatliche Förderung angewiesen sind. Allerdings muss seitens der Landesregierung gefordert und sichergestellt werden, dass diese Institutionen und Vereine politisch neutral bleiben. Daher lehnen wir ideologisch einseitig geprägte Kultureinrichtungen, die von der Schwarz-Grünen Landesregierung mit hohen finanziellen Förderungen unterstützt werden, ab. Mehrere dieser Einrichtungen standen sogar schon wegen der aktiven Zusammenarbeit mit Linksextremisten im Fokus des hessischen Verfassungsschutzes, erhalten aber dennoch weiterhin Landesmittel. Dadurch nimmt der Staat starken und vor allem einseitigen Einfluss auf die politische Bildung und das Kulturleben in Hessen. Diese Einflussnahmen und einseitigen Bevorteilungen sind sofort zu beenden. Gleichzeitig erhalten andere Institutionen und Vereine, die sich dem Erhalt der deutschen Sprache und Kultur widmen, hingegen kaum bis gar keine Förderungen. Das möchten wir ändern.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

3. Wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass die hessische Kulturszene auch in der Ländlichen Region gut vertreten ist?

CDU	<p>Unser ländlicher Raum ist lebens- und liebenswert und reich an kulturellen Angeboten. Wir als CDU Hessen wollen den Menschen in allen Teilen und Regionen Hessens gleichermaßen gute Perspektiven für die Zukunft und gleichwertige Lebensbedingungen bieten.</p> <p>Neben den in Frage zwei dargestellten Maßnahmen zur Förderung der Kultur insgesamt begegnen wir den besonderen Herausforderungen der ländlichen Regionen mit dem Anspruch, ein umfassendes kulturelles Angebot zu bieten. Wichtige Bausteine dafür sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Stärkung und der Ausbau des erfolgreichen Förderprogramms „Kulturkoffer“, welches vor allen Dingen Kindern und Jugendlichen in Hessen unabhängig von ihrer Herkunft, ihres Wohnorts oder ihres Umfeldes Zugang für Kunst und Kultur ermöglicht.- Die Weiterentwicklung der hessischen Schlösserverwaltung mit ihren Museen und Gärten zu einer der größten und umfassenden Institution in Hessen für kulturelle Bildung im ländlichen Raum. Dort sollen mehr außerschulische Bildungsangebote für Schulen aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger an den Institutionen eingerichtet sowie die Digitalisierung ausgebaut werden.- Unser neues Programm, um die Kunst aus den Kellern der Museen holen. Dafür werden wir eine Kultur-Plattform für NFT's (Non-Fungible Token) errichten, die nicht in erster Linie kommerzielle Ziele verfolgt, sondern die „verborgenen Schätze“ hessischer Museen einer breiten Öffentlichkeit – vor allem auch im ländlichen Raum - bekannt machen soll. Damit wird Hessen eine Vorreiterstellung im Bereich Digitalisierung von Kunst und Kultur einnehmen.- Wir wollen alle Regionen und insbesondere den ländlichen Raum besser vernetzen und Kulturbusse zur Verfügung stellen, um die jungen Menschen in die Zentren zu bringen und Angebote der Kulturinstitutionen in den ländlichen Raum zu tragen.- Mit einem eigenen "Heimatbudget" unterstützen wir künftig Kulturstätten von überregionaler Bedeutung, die sich häufig auch in ländlichen Regionen befinden.
------------	--

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes



	<p>- Wir fördern und unterstützen temporäre Kulturangebote in den ländlichen Räumen – von Festspielen über Gastauftritte bis hin zu Open-Air-Kinos und andere Angebote.</p>
<p>SPD</p>	<p>Die SPD Hessen wird die regionale Zusammenarbeit für die Kultur in den Städten ebenso wie im ländlichen Raum gezielt stärken. Dazu werden wir Kooperation noch stärker fördern, indem sie entsprechende Anreize geteilter Kulturangebote schafft. Schausteller und Marktkaufleute müssen in Hessen eine Zukunft haben, denn Volksfeste und Märkte sind ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Die gute Arbeit der KulturRegion FrankfurtRheinMain und des Kulturfonds Frankfurt RheinMain soll ausgebaut werden. Für Nordhessen soll eine ähnliche Form der Kooperation auf den Weg gebracht werden. Kommunen, die eine Kulturentwicklungsplanung anstrengen, sollen landesseitig gefördert werden. Kulturelle Angebote sollen bei Fragen der Begleitung von Stadtentwicklungskonzepten größere Berücksichtigung finden. Dazu zählt besonders die Schaffung von Kulturräumen, die mit ihren Angeboten für alle zugänglich sind.</p>
<p>Bündnis 90 – Die Grünen</p>	<p>Hessen bietet zahlreiche Kulturschätze – in den Städten und abseits der Ballungsgebiete. Diese Schätze wollen wir weiter stärken und sichtbar machen. Das Vernetzungs-, Beratungs- und Qualifizierungsprogramm „LandKulturPerlen“, das speziell Kultur in ländlichen Räumen fördern soll, haben wir deswegen immer weiter ausgebaut, sodass die Perlenkette mit ihren vielfältigen Angeboten mittlerweile von Nord-, über Mittel- bis nach Südhessen reicht. Das Programm wollen wir mit der Möglichkeit zur Förderung von Mikroprojekten und Vernetzung örtlicher Kulturangeboten mit professionellen Künstler*innen hessenweit ausbauen und ein flächendeckendes Netz von regionalen Kulturmanager*innen aufbauen.</p> <p>Den Kulturkoffer als wesentliches Instrument, um Kindern und Jugendlichen auch jenseits des Ballungsraums kostenlose oder kostengünstige Angebote der kulturellen Bildung zu machen, werden wir weiter stärken. Auch die Förderung der Soziokulturellen Zentren und mobile Angebote, wie Wandertheater, Wanderkinos oder Gastspiele, die in ganz Hessen den Zugang zu Kultur ermöglichen, werden wir weiter ausbauen. Gemeinsam mit den Staats- und Landestheatern wollen wir zudem „Kulturbusse“ als Möglichkeit für die attraktive Nutzung unserer staatlichen Einrichtungen von Besucher*innen auch außerhalb des Ballungsgebiets einführen.</p> <p>Auch das Hessische Atelierprogramm HAP, das Künstler*innen und Kreative in den ländlichen Räumen bei der Finanzierung ihrer Arbeitsorte unterstützt, werden wir ausweiten. Zudem wollen wir gemeinsam mit den Kommunen die Einrichtung einer Leerstandsbörse vorantreiben und in diesem Zuge prüfen, welche Räumlichkeiten zur künstlerischen Nutzung überlassen werden können (z.B. in</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

	landeseigenen Liegenschaften). Auch Projekte zur Schaffung sogenannter „Dritter Orte“, in denen leerstehende Räume für die künstlerische Nutzung hergerichtet werden, wollen wir fördern.
FDP	<p>Wir Freien Demokraten sagen: Ländliche Regionen sind die Heimat der Zukunft. Wir wollen dazu beitragen, dass mehr Menschen gut auf dem Land leben können. Dafür müssen die Rahmenbedingungen verbessert werden. Das gilt für die Themen Mobilität und digitale Infrastruktur, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Bildungschancen und vor allem auch die kulturelle Teilhabe.</p> <p>Mit einem Kulturbudget, das die Schulen frei verwenden können, bringen wir die kulturelle Bildung an den Schulen in die Breite.</p> <p>Musikschulen sind niedrigschwellige Kultur- und Bildungseinrichtungen, deren Angebote über ganz Hessen hinweg von besonderer Bedeutung sind. Dass die Elterngebühren im Bereich der Musikschulen im deutschlandweiten Vergleich besonders hoch sind, ist für uns kein zufriedenstellender Zustand. Wir wollen daher die Musikschulen mit mehr Landesmitteln unterstützen und Förderstrukturen vereinfachen und vereinheitlichen, denn Transparenz und einheitliche Standards bei der Förderung kommen allen Musikschulen unabhängig ihrer Trägerschaft zugute.</p> <p>Auch die Laienmusik ist gerade für den ländlichen Raum von Bedeutung: Menschen aus unterschiedlichsten Gruppen musizieren hier zusammen. So wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt. Die besondere Bedeutung des Laienmusizierens muss daher stärker anerkannt und Vereine und Verbände im Bereich Laienmusik unterstützt werden. Auch die Umsetzung von Maßnahmen wie die Bereitstellung von Proben- und Auftrittsräumen sollte im Dialog mit den Kommunen angestrebt werden.</p>
Die Linke	Kunst und Kultur muss auf dem ländlichen Raum nicht nur erhalten, sondern auch wieder ausgebaut werden. Vielerorts existieren kaum noch kulturelle Angebote. Wir möchten nicht nur finanzielle Anreize schaffen, Kunstschaffende auch wieder in die ländlichen Gegenden zu ziehen, sondern auch das dafür nötige Ehrenamt stärken, Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und bei der Unterhaltung unterstützen und Förderprogramme ausbauen. Einen Nebenaugenmerk setzen wir auch die Digitalisierung von Kunst und Kultur.
AfD	Der ländliche Raum umfasst ca. 80 % der Fläche Hessens, hier wohnt rund die Hälfte aller Hessen. Auf dem Land bestehen noch gesunde Strukturen und eine starke Verbundenheit mit der eigenen Heimat. Im ländlichen Raum gibt es aber auch verstärkt Probleme, der sich die Politik aktiv annehmen muss, wenn man diese Strukturen – wie die Kulturszene – erhalten will.

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

Um die Abwanderung der ländlichen Bevölkerung in die Städte einzudämmen, müssen daher Kultureinrichtungen, Bildungsmöglichkeiten und Freizeitangebote attraktiver und finanziell besser ausgestattet werden. Daher messen wir der Teilhabe in den kulturellen Bereichen auch im ländlichen Raum eine besondere Wichtigkeit zu.

Oft sind es im ländlichen Raum kleine Vereine und Organisationen, die sich leidenschaftlich für den Erhalt und die Fortführung der Kulturszene einsetzen. Genau diese Vereine und Organisationen sind es oft, ohne die aber auch ein großer Teil des gesellschaftlichen Lebens im ländlichen Raum nicht denkbar wäre. Hier werden wir uns in der Landesregierung für eine bessere, schnellere und unbürokratische Förderung einsetzen.

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

4. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um die Förderung von Chören in Hessen zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen Chören zu fördern?

CDU	<p>Die CDU-geführte Landesregierung unterstützt die Arbeit der Chöre durch unbürokratische finanzielle Zuschüsse. So können z.B. für die Anschaffung von Noten, Notenmappen, Notenschranken und Instrumenten Zuschüsse aus Landesmitteln beantragt werden. Auch Chorfreizeiten und Fortbildungen unterstützt die CDU-geführte Landesregierung. Außerdem gibt es ein Förderprogramm, aus dem Zuschüsse zu den Honoraren der Leiter von Kinder- und Jugendchören bzw. Jugendensembles und Jugendorchestern gewährt werden können. Diese Angebote wollen wir beibehalten und bedarfsgerecht ausstatten.</p> <p>Neben diesen finanziellen Angeboten steht für uns auch die Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes, welches auch die Chorvereine trägt, im Mittelpunkt. Für die meisten Chöre ist das vielfältige ehrenamtliche Engagement so vieler Hessinnen und Hessen unverzichtbar. Auch dieses wollen wir daher insgesamt weiter stärken.</p> <p>Daher haben wir unter der Dachmarke #deineehrenamt in den vergangenen Jahren die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen stetig verbessert. Davon und von vielen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen der Ehrenamtskampagne profitieren nicht nur die ehrenamtlich Engagierten, sondern die gesamte Gesellschaft. Diesen Weg setzen wir fort.</p> <p>Mit einer Offensive 'Ehrenamt - aber ohne Bürokratie' werden wir ehrenamtliches Engagement noch weiter fördern. Wir werden dafür sorgen, dass jeder helfen kann, der helfen will, indem wir Angebote und Nachfrage zusammenbringen.</p> <p>Um Vereine auf ihrem Weg der Digitalisierung zu unterstützen, werden wir das erfolgreiche Programm 'Ehrenamt digitalisiert' fortsetzen.</p> <p>Mit diesen Maßnahmen stärken wir weiterhin das für viele Chöre so wichtige Ehrenamt und damit auch die Chöre sowie die Zusammenarbeit zwischen den Chören in Hessen.</p> <p>Wie bereits im Masterplan Kultur dargestellt, wollen wir zudem Hessens kulturelle Vielfalt – dazu zählen die traditionellen Formen kultureller Betätigung vom Chorgesang über die Mundart bis zum Karneval - sichtbar machen, z.B. durch ein Kulturgutportal, durch</p>
------------	---

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

	eine Werbekampagne, durch Verankerung in der Kulturellen Bildung, durch Stärkung der pädagogischen Vermittlungsarbeit und bessere Verknüpfung mit dem Landtourismus.
SPD	Wir bekennen uns zur Teilnahme an dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“, das bereits in der dritten Förderperiode besteht. Wir wollen die institutionelle Absicherung dieses Programms mit zusätzlichen Landesmitteln unterstützen. wollen wir die vielfältigen Kulturinitiativen insbesondere auch außerhalb der Ballungsräume stärker miteinander vernetzen. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen kulturelle Teilhabe nachhaltig zu ermöglichen. Chöre, Orchester und weitere Akteure aus dem Bereich der Amateurmusik wollen wir ergänzend zum Amateurmusikfonds des Bundes fördern und die hessischen Musikschulen drittelparitätisch finanzieren. Kultur muss auch auf dem Land als Teil der Daseinsvorsorge verstanden und vorgehalten werden.
Bündnis 90 – Die Grünen	<p>Nicht zuletzt Amateurmusikvereine wie Chöre und Gesangsvereine sind nicht nur Quelle für Inspiration und Freude, sondern auch von wesentlicher Bedeutung für einen flächendeckenden, niedrighschwelligem Zugang zur Kultur sowie zur kulturellen und musisch-künstlerischen Bildung in den ländlichen Regionen. Sie fördern Zusammenhalt und Austausch in der Gesellschaft, schaffen Freundschaften, erhöhen die Lebensqualität und sind somit für viele Menschen in unserem Land ein wichtiger Ort des gesellschaftlichen Lebens. Kurzum: Sie sind eine große Bereicherung für unsere Kulturlandschaft und von essenzieller Bedeutung für unsere Gesellschaft.</p> <p>Neben der institutionellen Landesförderung bspw. des Hessischen Sängerbunds, des Hessischen Chorverbands und des Hessischen Musikverbands hat das Land deswegen auch während der Corona-Pandemie und angesichts der aktuellen Preissteigerungen für Energie Hilfsprogramme aufgelegt, die den Erhalt der Arbeit von Vereinen, auch im Bereich Kultur, unterstützt (hat). Auch in Zukunft wollen wir die so wichtige Arbeit von Amateurmusikvereinen weiter finanziell fördern und die Musikverbände in Hessen stärken.</p> <p>Im Fördersystem des Landes wollen wir zudem Beratungs- und Vernetzungsangebote ausbauen. Insbesondere im Rahmen des Programms „LandKulturPerlen“ (s.o.) wollen wir die Vernetzung von örtlichen Kulturakteur*innen, Vereinen usw. stärken. Darüber hinaus wollen wir ein „Institut für Kulturelle Bildung“ schaffen, das die Vernetzung von Akteur*innen aus Kunst und Kultur mit der Wissenschaft, die Weiterbildung und die Sicherung der Qualität vorantreiben soll.</p>
FDP	Laienchöre, Gesangsvereine und der hessische Sängerbund als ihre Vertretung sind ein unverzichtbarer Bestandteil der hessischen Musiklandschaft. Wir wollen die Vielfalt an Chören in Hessen erhalten und bedarfsgerecht unterstützen. Dazu gehört auch, durch ein

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes



	<p>möglichst flächendeckendes Angebot musikalischer Erziehung von den Kindertagesstätten an und über die Schullaufbahn hinweg Kinder für das Singen (im Chor) zu begeistern und so den Nachwuchs von in Chören engagierten Sängerinnen und Sängern zu sichern.</p> <p>Auch die Zusammenarbeit von Chören untereinander wollen wir in Zukunft weiter stärken.</p>
Die Linke	<p>Das Chorsterben beobachten wir mit großer Sorge. Neben der finanziellen Unterstützung, die unter anderem für Anschaffungen dringend notwendig ist, möchten wir das Chorsingen wieder in den Kita- und Schulalltag integrieren.</p>
AfD	<p>Die Gesangstradition bedarf wieder einer Renaissance in Deutschland. Die baltischen Staaten zeigen, dass ihre traditionellen Sängerfeste einen hohen Zuspruch innerhalb der jeweiligen Völker genießen. Auch ziehen die dortigen Liederfeste viele ausländische Touristen an. Daher wäre es sinnvoll, die deutsche Gesangstradition national wie international medial stärker bekannt zu machen. In der Landesregierung werden wir uns dafür einsetzen, die Chöre dabei zu unterstützen, ihre Aktivitäten einem größeren Publikum bekannt zu machen.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

5. Wie viel Geld planen Sie, für die Förderung von Kulturprojekten- und initiativen in Hessen bereit zu stellen?

CDU	<p>Wir als CDU Hessen bekennen uns wie keine andere Partei zur ganzen Breite der hessischen Kulturlandschaft. Bedeutende Kultureinrichtungen und Welterbestätten, Museen, Theater, kleine Bühnen, Festivals und Kinos erfahren genauso unsere Unterstützung wie Musik, Literatur, Brauchtumpflege, Trachtenvereine, Chöre und Orchester.</p> <p>Die Ausgaben für Kultur haben in Hessen einen Rekordwert erreicht. Sie werden von rund 197 Mio. Euro im Jahr 2014 auf rund 298 Mio. Euro im Jahr 2024 steigen. Allein der Förderetat für Kulturprojekte wurde um mehr als 10 Millionen Euro im Jahr gesteigert. Diesen eingeschlagenen Weg wollen wir – orientiert an der Haushaltslage und dem Bedarf – auch künftig so weitergehen.</p>
SPD	<p>Unsere Absichtserklärung ist in Frage 1-3 beantwortet. Eine genaue Höhe gilt es bei einer Regierungsbeteiligung zu prüfen.</p>
Bündnis 90 – Die Grünen	<p>Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5 und 6 gemeinsam beantwortet.</p> <p>Wir haben die Haushaltsmittel für Kultur seit Beginn unserer Regierungsbeteiligung im Jahr 2014 von knapp 200 Millionen Euro auf fast 300 Millionen Euro jährlich erhöht und damit um ca. 50 Prozent gesteigert. Diese Anstrengungen wollen wir auch in der kommenden Legislaturperiode fortführen und den Kulturetat – insbesondere die Mittel für Kulturprojekte und die freie Kultur – weiter steigern.</p> <p>Unserer Einschätzung nach kann es keinen direkten Vergleich zwischen der Förderung von Kunst und Kultur und der Sportförderung in Hessen geben. Entscheidend ist für uns: Die verschiedenen, oft ehrenamtlich getragenen gesellschaftlichen Institutionen, Vereine und Verbände leisten alle einen für die Gesellschaft unverzichtbaren Beitrag – es liegt nicht in unserem Interesse, diese gegeneinander auszuspielen. Wir wollen und werden vielmehr weiterhin alles daransetzen, beide Bereiche – Kultur und Sport – bedarfsgerecht zu fördern.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

FDP	<p>Die Fragen 5. und 6. werden wir gemeinsam beantworten.</p> <p>Wir Freie Demokraten wollen die Förderung der Kunst und Kultur nachhaltig stärken und transparenter machen und fordern eine Aufstockung der für die Kultur zur Verfügung stehenden Mittel. So haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich Haushaltsänderungsanträge eingebracht, die mehr Mittel für Kunst und Kultur in Hessen vorsehen. Dazu gehörte unter anderem die Erhöhung der Mittel für die Bibliotheken zur Förderung einer vollständigen Gebührenfreiheit, Mittel für die Finanzierung des oben genannten Kulturbudgets und mehr Mittel für die JungeMusik Hessen gGmbH.</p>
Die Linke	<p>Wir möchten einen dynamischen, jährlich neu zu ermittelnden Grundbetrag im Haushalt verankern, der bedarfsorientiert ist. Wir möchten eine Durchbrechung der Abhängigkeit von Fördergeldern oder aber eine zuverlässige Verstärkung dieser erreichen. Eine genaue Summe muss jährlich neu ermittelt werden.</p>
AfD	<p>Durch die Beendigung der Förderung von einseitig ideologisch geprägten Kunst- und Kulturprojekten würden hohe Finanzmittel eingespart werden. Diese müssen vollumfänglich dem Erhalt der deutschen kulturellen Identität zugutekommen. Zusätzlich wäre eine schnelle Erhebung der Bedarfe bei politisch neutralen Kulturprojekten und -initiativen durchzuführen. Denn nur wenn wir in der Landesregierung die Bedarfe kennen, können wir sie auch entsprechend finanzieren. Die Umsetzung muss dann natürlich zeitnah und unbürokratisch erfolgen.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes



6. Das Land Hessen stockte die Sportförderung auf jeweils rund 30 Millionen Euro für die Jahre 2023 und 2024 auf (Quelle Hessenschau.de vom 27.01.2023). Das Land Hessen fördert den Hessischen Sängerbund mit 98.000,- € im Jahr. Anteilig auf die Mitglieder gerechnet ergeben sich folgende Zahlen: LSB 2,1 Mio. Mitglieder – 14,29 €/Mitglied; HSB: 2,23 €. Wie stehen Sie zu dieser Diskrepanz und was möchten Sie dagegen unternehmen?

CDU	<p>Wir als CDU Hessen betrachten den Chorgesang und die Chor- und Sängervereine als einen wichtigen Teil unserer Kultur und Tradition, den wir wertschätzen und anerkennen. Daher wollen wir uns auch künftig für eine angemessene Förderung einsetzen. Ebenso stehen wir an der Seite des Sportes.</p> <p>Einen Vergleich mit Förderungen zwischen völlig unterschiedlichen Bereichen mit ganz unterschiedlichen Anforderungen halten wir nicht für zielführend</p>
SPD	<p>Wir sehen es im demokratischen Miteinander nicht als zielführend an, förderungswürdige Gruppen gegeneinander auszuspielen. Musik sollte dem Sport bei der Förderung von Übungsstätten und der Förderung insgesamt aber in nichts nachstehen. Unser Bekenntnis zur Kultur und der sicheren Förderung wurden in den Fragen 1-3 beantwortet.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

Bündnis 90 – Die Grünen	Siehe Antworten zu 5)
FDP	Siehe Antwort zu Frage 5)
Die Linke	Wir planen eine Angleichung der Förderung.
AfD	<p>Es gibt sicher Vereine, die, in Abhängigkeit des jeweiligen Zwecks, höhere Kosten haben als andere. Somit ist es schwierig, hier pauschale Vergleich anzustellen. Dennoch zeigt das o.g. Beispiel auf dramatisch Art, dass die Landesregierung bei der Vergabe von Fördermitteln nicht neutral handelt, sondern dort, wo man sich hohe Unterstützung verspricht, gerne mehr Finanzmittel zur Verfügung stellt.</p> <p>Unserer Meinung nach sollte allerdings auch der Erhalt und die Unterstützung von solch wichtigen Kulturgütern wie dem deutschen Liedgut und der Gesangstradition nicht dermaßen benachteiligt werden. Hier muss selbstverständlich eine Anpassung erfolgen.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

7. In Hessen sind alle Grundschulen ab 2026 im Ganztagsbetrieb. Es wird immer weniger in den Grundschulen gesungen. Es fehlen Lehrkräfte, bundesweit mehr als 12.000 Stellen die aktuell nicht besetzt sind, an den Hessischen Schulen sind es ca. 2000 Stellen. Musik ist ein Mangelfach, besonders in der Grundschule. Ähnliches gilt für die vorschulische Bildung in den KiTas.

7.1. Welche Ideen haben Sie, um Singen wieder mehr in den KiTas und Grundschulen zu etablieren?

CDU	<p>Musik fördert die geistige, persönliche und emotionale Entwicklung sowie den Spracherwerb und die Kreativität von Kindern und jungen Menschen. Insbesondere das frühe Musizieren schult das Gehör, vermittelt ein erstes rhythmisches Verständnis und ermöglicht die spielerische Begegnung, Interaktion und den Austausch mit anderen. Deshalb wollen wir in Hessen die erfolgreichen und etablierten Programme musikalischer Bildung weiter fördern und ausbauen.</p> <p>Wir führen einen Kinder- und Jugendförderplan ein, um die Förderung des Landes in Bezug auf alle Facetten der Kinder- und Jugendarbeit zielgerichtet weiterzuentwickeln, Chancengleichheit zu gewähren, und Risiken und Benachteiligungen präventiv zu begegnen. In diesem Plan werden wir die musikalische Bildung u.a. in Form des Singens gerade im Bereich der vorschulischen Bildung in den Kitas angemessen berücksichtigen.</p> <p>Neben dem weiteren Ausbau des Angebots wollen wir die Vielfalt und Qualität der Kitas steigern. Das gelingt am besten durch Entscheidungen vor Ort und Freiräume für eigene Schwerpunktbildung, zum Beispiel im Bereich musikalische Bildung.</p> <p>Darüber hinaus werden wir ein Blockflötenprojekt mit Schulanfängern starten, bei dem die Grundschülerinnen und Grundschüler eine Blockflöte und die Lehrkräfte passendes Unterrichtsmaterial erhalten. So wollen wir Kindern möglichst früh das Tor zur Welt der Musik und damit auch zum Singen öffnen.</p>
------------	---

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

<p>SPD</p>	<p>Die SPD Hessen wird in Regierungsverantwortung einen größeren Schwerpunkt auf kultureller Bildung legen. Dazu zählen – neben den schulischen – die außerschulischen Angebote der kulturellen Kinder- und Jugendbildung sowie der gemeinwohlorientierten Weiterbildung. Im Besonderen zählen dazu neben Kunst- und Musikschulen, Museen, Theater, Volkshochschulen, Bibliotheken und Kinos auch Bildungsprojekte der Freien Kulturszene.</p> <p>Die sozialen Kompetenzen der Schüler*innen werden wir stärken, indem die Schulgemeinschaft, aber auch der Zusammenhalt von Schule und Verein gefördert werden. Im Rahmen des schulischen Ganztags müssen Lernorte, wie Musikschulen, Vereine und karitative Organisationen aufeinander abgestimmt werden. Dabei werden wir sicherstellen, dass außerschulische Jugendarbeit nicht von der Schule vereinnahmt wird und eigenständig bleibt.</p>
<p>Bündnis 90 – Die Grünen</p>	<p>Wir GRÜNE wollen, dass kulturelle Bildung jedem Kind in Hessen offensteht. Zugangshürden wie Herkunft, Sprache oder finanzieller Hintergrund wollen wir konsequent abbauen. Dazu wollen wir in den Grundschulen den Pakt für den Ganzttag durch einen Pakt für kulturelle Bildung ergänzen. Kreative Angebote, egal ob sie von Kultureinrichtungen oder freien Künstler*innen kommen, sollen Teil des Schullebens und ein selbstverständlicher Teil des Ganztagskonzepts werden. Hierzu wollen wir u.a. in Anlehnung an die Aufstockung der Schulbudgets im Rahmen des Corona-Landesprogramms „Löwenstark“ den Schulen dauerhaft ein Chancenbudget zur Verfügung stellen, um in eigener Verantwortung und in Kooperation mit anderen lokalen Akteur*innen und Einrichtungen Angebote bspw. der kulturellen Bildung zu machen. Die Landesprogramme „Musikalische Grundschule“, „Schulen mit Schwerpunkt Musik“ und „Zusammenspiel Musik“, die meist in Kooperation mit außerschulischen Partner*innen umgesetzt werden, wollen wir fortführen und ausbauen. Dabei setzen wir auch auf die Kooperationen mit unseren Musikverbänden.</p> <p>Jenseits der musikalischen Bildung im Rahmen der Schulbildung wollen wir insbesondere die Arbeit der Musikschulen stärker unterstützen. Musikschulen, sowohl in freier als auch in kommunaler Trägerschaft, sind wichtige Bausteine unserer Kultur- und Bildungslandschaft und ermöglichen musikalische Bildung für alle Einkommensschichten von der Kita bis ins hohe Alter. Deshalb werden wir gemeinsam mit den Kommunen die Ergebnisse des „Runden Tisches Musikschulfinanzierung“ umsetzen und bekennen uns zu einer gemeinsamen deutlichen Erhöhung der öffentlichen Beiträge. Landesseitig haben wir in dieser Legislaturperiode bereits einen ersten wichtigen Schritt getan: Nachdem wir die Förderung zu Beginn der Legislaturperiode bereits von 1,8 Millionen Euro auf 3,2 Millionen Euro angehoben haben, erfolgte mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 für die Jahre 2023 und 2024 eine weitere Erhöhung um jeweils 600.000 Euro von 3,2 Millionen Euro auf 4,4 Millionen Euro. Darüber hinaus haben wir in Aussicht gestellt, die Landeszuschüsse auch in</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes



	<p>den darauffolgenden acht Jahren in jährlichen Schritten von 600.000 Euro auf schließlich 9,2 Mio. Euro im Jahr 2032 weiter zu steigern, sofern sich die Kommunen entsprechend beteiligen.</p>
<p>FDP</p>	<p>Für uns Freie Demokraten ist klar, dass die Abdeckung der Stundentafel im musisch-kulturellen Bereich gewährleistet sein muss. Über 10.000 Lehrkräfte, die an den Schulen arbeiten, sind nicht voll für die jeweilige Schulform ausgebildet. Auch die Ausstattung der Schulen mit voll ausgebildeten Musiklehrkräften ist mangelhaft. Neben eines Ausbaus der Studienkapazitäten braucht es daher mit Blick auf die zahlreichen Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger flexible Angebote für die Nachqualifizierung, die für Menschen in verschiedenen Lebenslagen attraktiv sind. Dazu gehört auch der Ausbau berufsbegleitender Programme. Zudem sollten die Zugänge zu Quereinstiegsprogrammen diversifiziert und flexibilisiert und die Anerkennung der Qualifikationen ausländischer Lehrkräfte vereinfacht und beschleunigt werden.</p> <p>Wir Freie Demokraten wollen den Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote voranbringen, um die Erfüllung des Rechtsanspruchs ab 2026 sicherzustellen. Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote können Chancengerechtigkeit stärken und die Abhängigkeit von Herkunft und Bildungserfolg verringern. Durch Bildung und Betreuung im Ganztage können mangelnde Unterstützungsmöglichkeiten frühzeitig abgemildert und sportliche, musische und künstlerische Aktivitäten ausgeübt werden. Grundlage dafür ist die Öffnung der Schulen und die Kooperation mit Verbänden, Vereinen, Organisationen und außerschulischen Lernorten. So können die Expertise dieser Akteure genutzt, Bildungs- und Betreuungsangebote aufeinander abgestimmt und Kinder besser gefördert werden. Diese Vorteile des Ganztags gelten insbesondere auch mit Blick auf die musikalische Erziehung der Kinder. Neben dem regulären Musikunterricht sollte Singen und Musizieren auch im Ganztage eine besondere Rolle spielen. Dafür wollen wir die notwendigen organisatorischen und sachlichen Rahmenbedingungen schaffen.</p> <p>Auch den Zugang zu Angeboten der elementaren Musikerziehung in den Kindertagesstätten wollen wir stärken. Dabei werden wir unter anderem prüfen, inwiefern das an den Schulen einzuführende Kulturbudget langfristig auch auf die Kindertagesstätten ausgeweitet werden kann. Darüber hinaus braucht es auch hier ausreichend Fachpersonal. Die Ausstattung wollen wir durch den Ausbau von grundständigen Studiengängen in diesem Bereich sowie Weiterbildungsangeboten verbessern.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

Die Linke	Hinblick auf den Ganztag müssen Kulturangebote fester Bestandteil des Schulalltags werden. Dazu sind enge, zuverlässige und vom Land finanzierte Kooperationen mit entsprechenden Vereinen und Initiativen notwendig.
AfD	Das deutsche Liedgut hat eine jahrhundertealte Tradition. So gibt es über 11.000 Liedtexte und 5.000 Melodien von Volksliedern. Anstatt, dass man Kinder in den Kindergärten und Grundschulen bereits mit englischsprachigen Liedern konfrontiert, wäre es sinnvoll Kinder zuerst mit dem deutschen Liedgut vertraut zu machen und dies gemeinsam zu singen. Ebenso wäre es wünschenswert, wenn von Seiten der Schulen und KiTas Chöre und Gesangsvereine in den Musikunterricht eingebunden werden würden. So könnte auch der Mangel im Fach Musik ausgeglichen werden.

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

7.2. Wie kann das Fach Musik für das Lehramt attraktiver gestaltet werden?

CDU	<p>Es besteht ein hoher Bedarf an Musiklehrkräften. Die Einstellungsaussichten für entsprechend ausgebildete Lehrkräfte sind daher sehr gut. Die bundesweite Nachfrage übersteigt das Angebot verfügbaren Personals. Wir arbeiten daher seit einigen Jahren gemeinsam mit verschiedenen Akteuren intensiv daran, die Lehrkräfteversorgung mittel- und langfristig zu verbessern.</p> <p>Um gegenüber unseren Nachbarländern von Bayern bis Niedersachsen keine Nachteile im Kampf um Fachkräfte an den Grundschulen zu erleiden, erhöhen wir beispielsweise sukzessive die Besoldung für Grundschullehrkräfte.</p> <p>Wir haben die Studienplatzkapazitäten für das Lehramt seit dem Jahr 2017 erheblich ausgeweitet: 345 zusätzliche Plätze wurden für das Grundschullehramt geschaffen, für die Förderschulpädagogik 135 sowie weitere 60 im neuen Studiengang für ein Lehramt für Förderpädagogik an der Universität Kassel. Auch diesen Weg werden wir zukünftig fortsetzen.</p> <p>Gleichzeitig werden weitere Möglichkeiten zum Quereinstieg für qualifizierte Berufsmusiker geschaffen, um kurzfristig auf die Situation reagieren zu können.</p>
SPD	<p>Musik zählt seit langem neben Religion, Sport, Englisch, Naturwissenschaften und Kunst zu den Mangelfächern in Hessen, insbesondere aber nicht nur an Grundschulen. In Hessen übersteigt der Bedarf das Angebot so deutlich, dass für den Unterricht immer mehr „Lehrkräfte“ ohne Lehramt, Lehrbefähigung oder Unterrichtserlaubnis eingesetzt werden, nur um die Stundentafeln irgendwie grundsätzlich zu erfüllen. Mangelverwaltung á la Lorz bedeutet Abstriche bei der Qualifikation der Lehrkräfte und damit eine Entwertung des Fachs Musik. Ein Lehrkräftemangel an Schulen führt zu einer erhöhten Arbeitsbelastung für die übrigen Lehrkräfte. Wir wollen Musik als Didaktik-Fach ins Lehramtsstudium integrieren.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

Bündnis 90 – Die Grünen	<p>Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7.2, 7.3 und 7.4 gemeinsam beantwortet.</p> <p>Der Lehrkräftebedarf im Fach Musik stellt in der Tat bundesweit eine große Herausforderung dar. Hier wurden in den vergangenen Jahren in Hessen bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um diesen Bedarf decken zu können. Zum einen werden Lehrkräfte mit dem Fach Musik im Falle einer Mangelsituation überwiegend in diesem und nicht in ihrem zweiten Fach im Unterricht eingesetzt. Im Rahmen eines zweijährigen Weiterbildungskurses für Lehrkräfte mit dem Lehramt für Grund-, Förder- sowie Haupt- und Realschulen können die teilnehmenden Lehrkräfte zudem ihr Lehramt um das Fach Musik erweitern. Darüber hinaus besteht im Rahmen eines Quereinstiegsprogramms die Möglichkeit, dass Personen mit einem abgeschlossenen Hochschulabschluss in einem Studiengang im Bereich Musik plus fünf Jahre Berufserfahrung eine dem Lehramt an Grundschulen gleichgestellte Qualifikation erlangen können. Im Bereich des Haupt- und Realschullehramts ist mit einem entsprechenden Studium, aus dem sich Musik und ein zweites Fach ableiten lässt, ein Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst möglich. Mit Bestehen der Prüfungen kann dann auch die reguläre Einstellung in das Beamtenverhältnis erfolgen. In Kooperation mit der Landesmusikakademie Hessen ist zudem das Programm „Musikmentoren für Hessen“ entwickelt worden. Dieses Programm begleitet junge Musiker*innen aus Schulen, Chören, Orchestern und Bands auf dem Weg zum Musikstudium und ermöglicht ihnen erste Praxiserfahrungen.</p> <p>Gleichwohl wollen wir weitere Maßnahmen ergreifen, um den Lehrkräftebedarf im Fach Musik besser decken zu können. Bspw. wollen wir die Möglichkeit eines Lehramts mit nur einem Fach im Bereich musisch-künstlerischer Mangelfächer prüfen. Ebenso könnten bspw. in Anlehnung zum bayerischen Vorgehen, wo Musik für den Grundschulbereich als Didaktikfach mit niedrigeren Zugangsvoraussetzungen studiert werden kann, Vereinfachungen im Bereich des Lehramtsstudiums erwogen werden. Die Anerkennung von Chorleiter-Abschlüssen als eine dem Lehramt gleichgestellte Qualifikation sehen wir hingegen kritisch, da für den Einsatz im Schulunterricht eine akademische und fachdidaktische Ausbildung erforderlich sind.</p>
FDP	<p>Gerade in der Grundschule ist der Mangel an ausgebildeten Lehrkräften mit dem Fach Musik eklatant. Die Einführung eines Langfachs im Rahmen der Novelle des Lehrkräftebildungsgesetzes haben wir grundsätzlich begrüßt. Damit dies jedoch nicht zulasten anderer Fächer geht und die Ausbildung der Grundschullehrkräfte insgesamt attraktiver wird, muss die Angleichung der Regelstudienzeit auf zumindest neun Semester Priorität haben.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

	<p>Darüber hinaus gilt mit Blick auf alle Fächer und Schulformen, dass zu viele Studierende, die ein Lehramtsstudium aufnehmen, nicht in den Schulen ankommen. Gründe für Studienwechsel und Studienabbrüche sollten daher differenziert erhoben und so zielgerichtete Maßnahmen ergriffen werden.</p> <p>Auch den Lehrerberuf an sich wollen wir wieder attraktiver machen, unter anderem durch eine stärkere Unterstützung durch multiprofessionelle Teams und eine Entbürokratisierung durch die Prüfung und Abschaffung von Dokumentations- und Berichtspflichten.</p>
Die Linke	<p>Lehrkräften soll ermöglicht werden, eine Unterrichtsgenehmigung in dem Unterrichtsfach Musik für die Grundschule im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme zu erwerben. Grundschullehrkräfte werden durch diese Maßnahme qualifiziert, Musik als zusätzliches Fach unterrichten zu können.</p> <p>Auch müssen Musikpädagog+innen ohne Lehramt an die Schulen geholt werden. Es könnte auch überlegt werden, eine Ein-Fach-Studienmöglichkeit für Mangelfächer dieser Art zu schaffen.</p> <p>Gern kommen wir mit Ihnen ins Gespräch, um uns über weitere Ideen auszutauschen.</p>
AfD	<p>Zur Stärkung der Musik-Kultur würden wir an einem anderen Punkt ansetzen, und zwar am Musik-Unterricht. Und zwar sollten die Musikschulen stärker mit den Schulen kooperieren. Indem diese ihre Lehrkräfte an Schulen abordnen bzw. ihre sächlichen Mittel in Form von Musikinstrumenten, Räumen usw. in stärkerem Maße als bisher zur Verfügung stellen. Dafür müssten aber die Musikschulen aus dem Fachbereich des Wissenschaftsministeriums ins Kultusministerium wechseln.</p> <p>Zudem wäre es – wie schon unter Punkt 7.1 erwähnt – wünschenswert, wenn im Schulfach Musik mehr Chöre und Gesangsvereine eingebunden werden würden. Durch diese beiden Maßnahmen könnten Schulen das Interesse an Musik und allem, was damit verbunden ist, deutlich steigern.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

7.3. Wie können ausgebildete Chorleiter:innen in Schulen und KiTas ordentlich bezahlt werden?

CDU	<p>Die Fragen 7.3 und 7.4 werden gemeinsam beantwortet.</p> <p>Wir stehen für eine gute und angemessene Bezahlung von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes. Dies gilt auch und gerade für Menschen, die mit Kindern arbeiten.</p> <p>Die Bezahlung von Lehrkräften richtet sich nach deren einschlägigen Qualifikationen, bzw. Abschlüssen. Beispielsweise können grundsätzlich Absolventinnen und Absolventen von Musikhochschulen mit einem Masterabschluss nach E 11, solche mit einem Bachelorabschluss nach E 10 eingruppiert werden.</p> <p>Für eine Eingruppierung in das Lehramt sind in der Regel zwei ableitbarer Fächer erforderlich, um unmittelbar in den Vorbereitungsdienst einsteigen zu können. In der Regel kann aus den Abschlüssen der oben genannten Absolventinnen und Absolventen nur ein Fach abgeleitet werden, sodass für ein Lehramt ein (Zusatz-)Studium erforderlich werden kann. Dabei kommt es auf den Einzelfall an.</p> <p>Den Abschluss „Chorleiter“ muss man differenziert betrachten – je nachdem, welcher Abschluss konkret vorliegt. Auch wenn sich aus der Prüfung der Hessischen Fachschule für Chorleitung aktuell regelhaft kein Fach und kein Lehramt ableiten lässt, ist es nicht ausgeschlossen, dass Chorleiterinnen und Chorleiter mit diesem Abschluss in Schulen tätig werden können. Die Eingruppierung erfolgt dabei ebenfalls im Rahmen einer Einzelfallprüfung.</p> <p>Im Ganzttag bestehen weitere Möglichkeiten. Wir stehen für pädagogisch und qualitativ hochwertige ganztägige Angebote mit klar definierten Standards statt einem Zwang zur Ganztagschule. Dazu gehört die enge Kooperation mit den Vereinen, Verbänden und Initiativen in der Region. Das Engagement von Musik- und Chorvereinen ist hierbei sehr willkommen und wir befürworten die Öffnung der Schulen für derartige Angebote. In diesen Fällen richtet sich eine jeweilige Anstellung nach dem Tarifrecht und erfolgt regelhaft bei den Schulträgern oder freien Trägern.</p>
------------	---

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

	Wir als CDU Hessen werden in der nächsten Legislatur die aktuellen Möglichkeiten des Quereinstiegs sowie weitere Möglichkeiten der Anerkennung musikalischer Abschlüsse prüfen und bedarfsorientiert anpassen.
SPD	Die Schulen müssen im Rahmen ihrer Ganztagsarbeit ein Budget haben, um die Übungsleiter aus den Vereinen angemessen zu vergüten.
Bündnis 90 – Die Grünen	Siehe Antwort zu 7.2.)
FDP	Eine angemessene Bezahlung sollte bei allen Tätigkeiten von Chorleiter:innen an Kindertagesstätten und Schulen gesichert sein. Sie sind eine wichtige Unterstützung, damit Kinder in Kindertagesstätten und Schulen Zugang zu Singen und Musik erhalten.
Die Linke	Im Rahme des Ganztags müssen sie fester Bestandteil des Schulalltags werden und nach TV-H entlohnt werden.
AfD	Wie unter 7.2 bereits angedeutet, würde ein Wechsel der Musikschullehrer aus dem Wissenschaftsministerium hin zum Kultusministerium eine deutliche Besserstellung bei der Besoldung führen. Dafür setzen wir uns ein.

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes



7.4. Wie sehen Sie die Anerkennung der Chorleiter-Abschlüsse für das Lehramt?

CDU	Siehe Antworten zu 7.3.)
SPD	Die Ausbildung zum Chorleiter/zur Chorleiterin ersetzt kein Lehramts- oder Hochschulstudium, der Abschluss könnte aber für Lehrkräfte, die Musik unterrichten (wollen), ohne das Fach Musik studiert zu haben, als Zusatzqualifikation anerkannt werden. Das wäre auch im Hinblick auf den Mangel an Musiklehrkräften eine sinnvolle Maßnahme.
Bündnis 90 – Die Grünen	Siehe Antwort zu 7.2.)
FDP	Wir Freie Demokraten sehen den Lehrkräftemangel als eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Um diesen zu bekämpfen, müssen Quereinstiegsprogramme ausgebaut und Zugänge flexibilisiert werden. Auch die Umsetzung von Maßnahmen wie die Anerkennung von Chorleiter-Abschlüssen für das Lehramt werden wir vor dem Hintergrund des Lehrkräftemangels wohlwollend vertieft diskutieren.
Die Linke	Siehe Antwort zu 7.2.)
AfD	Für den Chorleiter-Abschluss bedarf es einer Ausbildung. Dieser ist mit einem universitären Pädagogik-Studiengang nicht vergleichbar. Da wir seit langem gegen die Nivellierung der Hochschulabschlüsse eintreten, lehnen wir die Anerkennung ab.

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

8. Wie planen Sie, die Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen und Bildungseinrichtungen in Hessen zu verbessern, um Ausbildungsangebote im Bereich Kultur attraktiv zu gestalten?

CDU	<p>Die Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Bildungseinrichtungen kann sich auf unterschiedliche Weise gestalten.</p> <p>Eine gute Möglichkeit zur Verzahnung von Kultur- und Bildungseinrichtungen bietet sich im Rahmen des schulischen Ganztagsangebots. Dort erhalten Kinder vielfältige Lernanregungen – mit Angeboten, die sie fördern, bereichern und ihr Interesse wecken. Gerade Kinder aus bildungsfernen Haushalten sind auf diese Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Bildungschancen besonders angewiesen. Eine hohe Bedeutung kommt dabei der engen Kooperation der Schulen vor Ort mit ansässigen Musikschulen, Sportvereinen, Fördervereinen und anderen Institutionen wie zum Beispiel Chören zu.</p> <p>Unter dem Motto „Löwenstark – der BildungsKICK“ haben wir neben den direkten Maßnahmen für den Unterricht das bestehende Netzwerk mit bewährten und neuen außerschulischen Partnern sowie gesellschaftlich engagierten Akteuren ausgebaut. Dazu gehören unter anderem Stiftungen, Organisationen aus Sport und Kultur sowie ehrenamtliche Projekte. Die zahlreichen und wertvollen so entstandenen Netzwerke und Kooperationen zwischen Schulen und Kultureinrichtungen wollen wir auch künftig erhalten.</p>
SPD	<p>Im Rahmen des schulischen Ganztags müssen Lernorte, wie Musikschulen, Vereine und karitative Organisationen aufeinander abgestimmt werden. Dabei werden wir sicherstellen, dass außerschulische Jugendarbeit nicht von der Schule vereinnahmt wird und eigenständig bleibt.</p>
Bündnis 90 – Die Grünen	<p>Wir wollen in Ergänzung zum Pakt für den Ganzttag einen Pakt für kulturelle Bildung schließen sowie allen Hessischen Schulen ein Chancenbudget zur Verfügung stellen, um die Zusammenarbeit von Kultureinrichtungen, freien Künstler*innen und Schulen zu stärken und Angebote der kulturellen Bildung insbesondere an Grundschulen flächendeckend zu verankern (s.o.). Mit der Etablierung eines</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

	<p>(digitalen) „Künstler*innenpools“ wollen wir Sichtbarkeit und Übersicht über Angebote schaffen, neue Kooperationen und Vernetzung fördern und so auch zur Professionalisierung von Projekten der Kulturellen Bildung beitragen.</p> <p>Kulturelle Bildung ist ein Querschnittsthema. Deshalb ist die Arbeit der interministeriellen Arbeitsgruppe zwischen dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Sozialministerium und dem Kultusministerium, die in dieser Legislatur ins Leben gerufen wurde, für uns ein wichtiger Baustein, um die Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Bildungseinrichtungen zu stärken, unterschiedliche Akteure an einen Tisch zu bekommen und die Ausbildungsangebote im Bereich Kultur passgenau und attraktiv zu gestalten. Diese Zusammenarbeit wollen wir fortführen und weiter ausbauen.</p>
FDP	<p>Der Zugang zu musikalischer Bildung muss für Kinder und Jugendliche sichergestellt sein, um sie von Anfang an für Musik zu begeistern. Gerade im Bereich der Laienmusik zeigt sich derzeit ein Mangel an aus- und weitergebildeten Kräften wie beispielsweise Chorleiter:innen. Durch eine bessere Verknüpfung der Schulen aber auch der Chöre mit Einrichtungen wie Musikhochschulen und Akademien und einer besseren Bereitstellung von Informationen über die vielfältigen Möglichkeiten von Aus- und Weiterbildung, kann diesem Mangel frühzeitig entgegengewirkt werden</p>
Die Linke	<p>Dies planen wir im Rahmen einer Fachkräfteoffensive für pädagogische Berufe als einen der Unterschwerpunkte zu behandeln. Die Kooperation ist auch aus schulpolitischer Sicht sehr wichtig und wertvoll.</p>
AfD	<p>Die schöpferische Fortentwicklung unserer deutschen Kulturnation erfordert ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem. Dies muss allen Bürgern in jeder Lebensphase ermöglichen, ihre Bedürfnisse hinsichtlich Aus-, Fort- oder Weiterbildung zu erfüllen. Und somit auch im Bereich der Kultur. Aus diesem Grund setzen wir auf Qualität, die sich bei den Bürgern durchsetzt. Als Beispiel sei das Rheinau-Musikfestival genannt. Hier sollten wir ansetzen und hochkaratige hessische Kultur-Veranstaltung besser national wie international vermarkten.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

9. Welche Unterstützung kann die Politik leisten, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Choraktivitäten zu verbessern und welche Maßnahmen unterstützen Sie, um Chöre für Menschen mit Behinderung zugänglicher zu machen?

CDU	<p>Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen – von der Kinderbetreuung über Schule und Ausbildung bis zum Berufsleben – ist und bleibt uns als CDU Hessen ein zentrales Anliegen. Wir richten dieses Ziel an den individuellen Bedürfnissen des betroffenen Menschen aus und wollen daher passgenaue und individuell zugeschnittene Lösungen finden.</p> <p>Die Förderung der Teilnahme von Menschen mit Behinderungen an Choraktivitäten ist für uns als CDU Hessen von wichtiger Bedeutung, um inklusive und barrierefreie Gemeinschaften zu schaffen. Auch hier kann die Umsetzung in erster Linie nur durch die Verantwortlichen in der jeweiligen Organisation entsprechend der Gegebenheiten vor Ort erfolgen. In praktisch allen uns bekannten Fällen werden Menschen mit Behinderung gern und offen in die Musik- und Chorgemeinschaften aufgenommen.</p> <p>Auch hier setzen wir uns dafür ein, gute Rahmenbedingungen zu schaffen und Hilfestellungen anzubieten, wo dies konkret erforderlich ist.</p> <p>Zunächst ist wichtig sicherzustellen, dass die Räumlichkeiten, in denen die Chorproben und Auftritte stattfinden, barrierefrei sind. Das bedeutet, dass Zugänge, Rampen, Aufzüge und Toiletten so gestaltet sein sollten, dass sie für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen zugänglich sind. Hier streben wir ohnehin an, die noch nicht barrierefreien öffentlich zugänglichen Bauten des Landes umfassend barrierefrei zu gestalten, wo immer dies möglich ist. Auch die Kommunen treiben die Barrierefreiheit von zum Beispiel Gemeinschaftshäusern o.ä. intensiv voran und erhalten dafür vom Land Unterstützung.</p> <p>Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Chormitglieder könnten Schulungen oder Sensibilisierungsmaßnahmen erhalten, um ein Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen zu entwickeln. Dies kann dazu beitragen, dass Choraktivitäten besser auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden können.</p>
------------	---

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

	<p>Chöre könnten Partnerschaften oder Zusammenarbeiten mit Organisationen eingehen, die sich auf die Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen spezialisiert haben. Dies könnte den Zugang zu Ressourcen, Expertise und möglichen neuen Mitgliedern erleichtern.</p> <p>Die Bereitstellung von finanzieller Unterstützung oder Fördermitteln seitens des Landes kann dazu beitragen, die Kosten für barrierefreie Maßnahmen oder spezielle Ausrüstung zu decken, die für Menschen mit Behinderungen möglicherweise erforderlich sind. Hier gibt es bereits zahlreiche Förderprogramme. Diese wollen wir in der nächsten Legislatur prüfen und ggf. bedarfsgerecht anpassen.</p>
SPD	<p>Unser Ziel ist die Inklusionen in allen Bereichen des Lebens voranzutreiben.</p> <p>Zahlreiche Menschen in Hessen leben mit lebenslanger Beeinträchtigung oder Behinderung. Sie haben ein Recht und damit einen Anspruch auf ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft. Wer ein Recht auf Leistungen hat, darf nicht als Bittsteller*in angesehen werden.</p> <p>Die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention ist in Hessen noch lange nicht erreicht. Wir wollen damit vorankommen und dafür sorgen, dass Inklusion eine Selbstverständlichkeit in Hessen wird. Dafür werden wir den Landeswohlfahrtsverband (LWV) in die Lage versetzen, seine Aufgaben zu erfüllen. Die Expertise von Menschen mit Behinderung ist in allen Bereichen der Landespolitik stärker zu berücksichtigen. Die Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in Hessen werden wir konsequent mit einem eigenen Aktionsprogramm verfolgen.</p> <p>Die Inklusion in Hessen muss in der Landesregierung von einem oder einer Verantwortlichen koordiniert und gleichzeitig ressortübergreifend umgesetzt werden. Wir werden dafür sorgen, dass das Land und seine Behörden als Vorreiter vorangehen. Dazu gehört für uns auch, dass sämtliche Antragsstellungen in leichter Sprache möglich sein müssen und Inklusion bei jeglicher Digitalisierung mitgedacht wird.</p> <p>Die hessische Bauordnung ist mit Blick auf die Quote barrierefreier Wohnungen und Leistungen für Menschen mit Behinderungen zu ändern. Auch im Bereich sicherer und barrierefreier Mobilität wollen wir entsprechende Regelungen einführen und umsetzen.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

<p>Bündnis 90 – Die Grünen</p>	<p>Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 9 und 10 gemeinsam beantwortet.</p> <p>Wir wollen durch das Zusammenspiel von gezielten Fördermaßnahmen für mehr Vielfalt in Kunst und Kultur, dem Bereitstellen von Informationen und Fortbildungen zu niedrigschwelliger und zielgruppengerechter Ansprache (z.B. über Best-Practice-Börsen), sowie Anreizsystemen (z.B. Preise und Siegel) Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen und Biographien den Zugang zu Kunst und Kultur erleichtern. Insbesondere der Abbau von Diskriminierungen bspw. aufgrund von Behinderungen, der Herkunft, des sozioökonomischen Status, des Geschlechts, der Sexualität oder des Alters liegt uns GRÜNEN sehr am Herzen. Mit einem neu geschaffenen Kunstpreis für Inklusion zeichnen wir deswegen bspw. Künstler*innen mit Beeinträchtigung sowie Personen und Institutionen aus, die sich dafür einsetzen, dass Künstler*innen mit Beeinträchtigung erstklassige Kunst erstellen können und diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.</p> <p>Um allen Menschen passende Zugänge zur Kultur zu ermöglichen, müssen im ersten Schritt zunächst einmal existierende Barrieren analysiert und Schlussfolgerungen daraus gezogen werden. Aus diesem Grund wollen wir Nichtbesucherstudien für unterschiedliche Sparten durchführen. Mit Förderprogrammen zur Bereitstellung von Informationen in leichter Sprache sowie eine zielgruppengerechte Ansprache bspw. in Form von digitalen Formaten wollen wir erreichen, dass der Besuch von Kultureinrichtungen und -veranstaltungen sowie die Teilnahme an und Mitgliedschaft in Vereinen – bspw. Chören und Gesangsvereinen – für eine größere und diversere Zielgruppe interessant wird. Eine erste Finanzierungsgrundlage hierfür haben wir bereits im Doppelhaushalt 2023/2024 gelegt.</p> <p>Nicht zuletzt durch die Stärkung der Präsenz von Kultureinrichtungen, -vereinen sowie Künstler*innen an Schulen (s.o.) kann es gelingen, mehr junge Menschen sowie solche mit Behinderung oder Migrationshintergrund auch für außerschulische Angebote oder Vereinsaktivitäten zu gewinnen.</p>
<p>FDP</p>	<p>Die Politik kann die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Choraktivitäten durch verschiedene Maßnahmen verbessern. Erstens, die Schaffung barrierefreier Räumlichkeiten und Zugangswege in Musikschulen und Chorprobenstätten ist von entscheidender Bedeutung, um die physische Zugänglichkeit sicherzustellen. Zweitens, die Förderung inklusiver Musikprogramme und die Bereitstellung speziell ausgebildeter Musikpädagogen können Menschen mit Behinderung dabei unterstützen, ihre musikalischen Talente zu entfalten. Drittens, die finanzielle Unterstützung von Chören und Musikgruppen, die sich auf die Integration von Menschen mit Behinderung spezialisiert haben, kann die Schaffung von inklusiven Choraktivitäten fördern. Diese Maßnahmen zusammen tragen dazu bei, Chöre für Menschen mit Behinderung zugänglicher zu machen und die Teilhabe an musikalischen Aktivitäten für alle zu ermöglichen.</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

Die Linke	Hierüber würden wir uns auch gerne mit Ihnen austauschen. Der Zugang zu Kunst und Kultur muss für alle Menschen gleichermaßen leicht zu erlangen sein. Räumliche Barrieren müssen natürlich abgebaut werden.
AfD	Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sind vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft. Um diesem Stellenwert Ausdruck zu verleihen, und um den Betroffenen ein ihrer Würde angemessenes Leben auch im kulturellen Bereich zu ermöglichen, sprechen wir uns dafür aus, diese Menschen noch besser und leichter zu integrieren. Um dies umzusetzen, müssten entsprechende Förderprogramme für Vereine und Verbände aufgelegt, unterstützt und durchgeführt werden.

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

10. Wie stehen Sie zur Förderung von Chorprojekten, die auf die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund abgestimmt sind und welche Maßnahmen planen Sie, um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Chorszene zu fördern?

CDU	<p>Die Integration von Menschen aus allen Teilen der Welt, die hier eine Bleibeperspektive haben, ist eine politische Schlüsselaufgabe und Voraussetzung für unser Zusammenleben. Sie ist gleichermaßen Pflicht für die Aufnahmegesellschaft wie für die zu uns kommenden Menschen.</p> <p>Wir stehen dabei für Fördern und Fordern, denn die Teilhabe aller Menschen am kulturellen Leben in der Bundesrepublik Deutschland ist gleichermaßen Ziel aller staatlichen Maßnahmen, wie eigenverantwortliche Aufgabe jedes Einzelnen. Auch hier zeigen praktisch alle uns bekannten Fällen, dass Menschen aus anderen Ländern gern und offen in die Musik- und Chorgemeinschaften aufgenommen werden, wenn sie sich in diese Vereine einbringen wollen. Wir sehen hier großes Potenzial für die Integration, aber auch für die Chöre selbst. Denn Musik hat eine einzigartige Fähigkeit, Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe zusammenzubringen und Barrieren zu überwinden. Durch Chorprojekte können Menschen mit Migrationshintergrund ihre musikalischen Fähigkeiten entwickeln, kulturelle Traditionen pflegen und gleichzeitig die deutsche Sprache und Kultur kennenlernen. Daher stehen wir als CDU Hessen auch positiv zur Förderung von Chorprojekten, die auf die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund abgestimmt sind.</p>
SPD	<p>Seit vielen Jahren versteht die SPD Kulturpolitik als Chance das Miteinander zu stärken. Förderung von Chorprojekten, die auf die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund abgestimmt sind, stehen wir positiv gegenüber.</p>
Bündnis 90 – Die Grünen	<p>Siehe Antwort zu 9)</p>

Parteien zur Landtagswahl Hessen 2023

10 Antworten zum Fragebogen des Hessischen Sängerbundes

<p>FDP</p>	<p>Wir Freie Demokraten sehen es als sinnvoll an, Integration über musikalische Aktivitäten wie Chorprojekte zu fördern. Musik hat die einzigartige Fähigkeit, Menschen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammenzubringen, Sprachbarrieren zu überwinden und eine gemeinsame Plattform für Ausdruck und Kreativität zu schaffen. Chorprojekte, die auf die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund abgestimmt sind, können dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt zu feiern und gleichzeitig soziale Bindungen zu stärken.</p> <p>Um diese Integration zu unterstützen, planen wir, den Dialog mit Experten und Interessengruppen zu suchen, um gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln. Diese könnten die Bereitstellung von Ressourcen für musikalische Bildung, Schulungsprogramme für Chorleiter:innen oder die Schaffung von interkulturellen Musikveranstaltungen umfassen. Unser Ziel ist es, die Chorszene als einen Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs zu fördern und gleichzeitig die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu erleichtern.</p>
<p>Die Linke</p>	<p>Wir freuen uns sehr über das große Engagement zur Integration ALLER (siehe auch Frage 9) im Kulturbereich und möchten die vielfältigen Projekte gern stärker finanziell stützen. Wir sind uns sicher, dass auch eine Stärkung des Ehrenamts dringend notwendig ist, um diese Projekte erhalten oder sogar ausweiten zu können. Gern möchten wir diese Arbeit auch durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und durch Kooperationen mit Kitas und Schulen würdigen.</p>
<p>AfD</p>	<p>Integration ist keine ausschließliche Bringschuld, sondern auch eine Holschuld zugewanderter Menschen. Die AfD-Hessen möchte zugewanderten und geflüchteten Personen gezielt Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache unterbreiten. Das Singen deutscher Lieder kann dies stark befördern. Daher unterstützen wir Migranten, die sich in Chören engagieren und sich dadurch stärker mit Deutschland und Hessen identifizieren und die deutsche Leitkultur akzeptieren. Gleichzeitig ist eine Unterstützung von Projekten, die ausschließlich von Migranten für Migranten durchgeführt werden, abzulehnen. Am Beispiel von zahlreichen Fußballvereinen ist in den letzten Jahren deutlich geworden, dass derartige Projekte zur Bildung von Subkulturen führen und die Integrationsverweigerung sogar fördern.</p>